

## Rennbericht 5. Juni 2024 - Dunlop Cup



Motto: Wöd Rundenzeiten und volle Hüttn!!!

So, zuerst einmal alle, die am 5. Juni mit von der Partie waren:  
Michi, Walter, Gregor, Markus, Pedro, Peuki, Joachim, Motzi sowie  
Gast und Freund „Odrucker“ Kurti und meine Wenigkeit Opa Otti.



Bis auf Michi, Walter, Markus und Gregor sind alle am Mittwoch  
angereist. Das Wetter war schon von in der Früh an sensationell und  
wir wussten es wird heiß.

Ich sitze in der Box und strahl  
wie ein Hutschpferd, weil wir  
nach einer gefühlten Ewigkeit  
endlich wieder einmal fast  
vollständig sind.

Plötzlich höre ich ein Motorrad  
und wer kommt - Überraschung  
Motzi.

Mit den Worten: In Absdorf  
könnten wir uns gleich treffen,  
aber warum 5 km fahren, wenn  
180 km auch gehen!?



Los geht mit dem erster Roll-Out für alle und gleich dieerste Überraschung: Gregor fängt gleich einmal mit einer gepflegten 2.08 an. Er ist hin und weg, weil er dachte eine gefühlte 2.15 gefahren zu sein. Pedro strahlt wie ein Hutschpferd mit seinem neuen Motorrad und Markus groovt sich ein, weil heute sein erster Renntag in der Saison 2024 ist.

Michi: Welche Frage, der drückt gleich an das alles aus ist.

Opa Opi fängt gleich mit der Bestzeit vom letzten Tag an und ich muss sagen, ich habe ein gutes Gefühl.

Peuki, Motzi, Joachim und unser Crazy Walt sind die besten Boxenschlampen ever. Egal ob du rausfährst oder reinkommst, sie wuseln durch die Box und helfen wo es nur geht. Wahrscheinlich üben sie auch schon die Altenpflege für den Teamchef.

Bis Mittag werden alle schneller und jeder findet die eine oder andere Sekunde. In der Mittagspause gibt's wie immer „a klane“ Schmölz Jause mit ungefähr 2 kg Wurst und Speck.



Ab 15 Uhr stehen die Rennen am Programm. Zuerst wie immer die Klasse Supersport (SSP) und danach Superbike (SBK).

Startaufstellung SSP: Michi von Platz 6

Startaufstellung SBK: Markus von Platz 18 / Petro von Platz 31

Wir richten wie immer alles her und wenn der Aufruf gestartet wird, die Boxengasse wird geöffnet, dann macht man sich fertig und fährt los. Nur war diesmal die Boxengasse zu kurz geöffnet und unser Michi durfte nicht mehr raus. Fehler von Veranstalter und Michi meinte „Bei warmen



Temperaturen lässt man die Boxengasse 2 Minuten offen - bei kalten Wetter nur 1 Minute“. Aber bei gefühlten 35 Grad war die Boxenausfahrt nur 1 Minute offen???

Heißt: Start aus der Boxengasse

Nicht umsonst ist unser Michi der Vorjahres-Champion. Er pflügt durchs Feld als gäbe es kein Morgen. In der ersten Runde schon 10 Fahrer überholt und dazu noch mit einer Zeit von 2.02  
RESPEKT



Klar war er zornig, geht es doch zum Schluss um die Jahreswertung. Aber wie immer, fast ohne Ehrgeiz und mit dem Drang nach vorne, belegt er nach einer sehenswerten Aufholjagd Platz 6 unter 24 Starter.



Anschließend das Rennen Klasse Superbike. Pedro legt einen Start hin fast wie sein Namensvetter Pedro Acosta und fährt plötzlich hinter dem Markus. Die beiden nehmen das Rennen auf und Pedro bleibt 2 Runden hinter Markus. Dann legt Markus mit 2.03. eine Schippe drauf und Pedro mit 2.07. muss ihn ziehen lassen.

Was mich besonders freut, der Pedro fährt ja meine alte Lady. Alle haben einhellig gemeint, also so einfach vorbei fahren ist nicht. Die alte Maschine rennt immer noch gut. Nach 8 Runden überquert Markus die Ziellinie als 20er und Pedro als 24er von insgesamt 40 Starter.

Zu unserem Gregor. Der ist mittlerweile in Zeiten angekommen, wo ich mich frage, was hat er die letzten Jahre gemacht. 2.0.6. Brav.



Bevor wir am Abend unsere Schlussturns machen, sitzen wir alle vor der Box und führen Benzingespräche. Es ist wirklich für mich eine Freude das zu sehen.



Der Peuki sagt „Vor 10 Jahren bin ich den Buben vorgefahren und hab ihnen gesagt, wie man schnell ist. Heute bin ich mit Abstand mit meinem kleinen Moped der Langsamste.“

Aber egal, die Abendrunde steht an und der Michi macht mir wieder die Karotte. Plötzlich schließt sich der Pedro auch noch an und wir fahren wunderschöne Runden in den Sonnenuntergang. Das ist für mich Racing pur.

Und wie sollte es sein, letzter Turn des Tages und der Opi schließt diese mit seiner Tagesbestzeit von 2.16. ab.

Hier noch eine Gesamtübersicht der jeweiligen Racer und ihren Bestzeiten.

	<b>75 Michael NAGL</b> Result in Class Unnamed Class 🏆	Best Lap <b>2:02.467</b>
	<b>944 Markus JIRSAK</b> Result in Class Unnamed Class 🏆	Best Lap <b>2:03.173</b>
	<b>125 Gregor GAUSTERER</b> Result in Class Unnamed Class 🏆	Best Lap <b>2:06.662</b>
	<b>213 Pedro OTT-PAPPENBERGER</b> Result in Class Unnamed Class 🏆	Best Lap <b>2:07.781</b>
	<b>127 Robert OTT</b> Result in Class Unnamed Class 🏆	Best Lap <b>2:16.732</b>

So, dieser Bericht möge vielleicht ein wenig sentimental sein, aber ich bin heuer 25 Jahre am Pannoniaring und es macht noch immer einen großen Spaß.

Danke nochmals an all meine Buben und wir haben uns vorgenommen, dass wir die nächsten Termine auch wieder so viele Racer sind.

Ich hoffe ihr habt einen Spaß am Lesen und der Joachim ,meine „ Boxenschlampe“, fügt wieder das eine oder andere geile Foto dazu.

Also nicht vergessen „**Rechts auf laut**“

Liebe Grüße Euer Opa Otti und seine kleine Suzi